

Julian Schnurr Platz 5 bei Jugend WM im Bankdrücken *Susann Cichon erzielt Platz 10 in der Aktivenklasse*

22./23.05.2012

Die Weltmeisterschaften im Bankdrücken fanden in diesem Jahr im tschechischen Pilsen statt. Innerhalb einer Wettkampf-Woche gingen sowohl Jugend-, als auch Junioren- und Aktivenheber/innen gemeinsam an die Hanteln.

Den Anfang machten die Frauen der Aktivenklasse (24-39 Jahre). Hier ging Susann Cichon in der Klasse bis 57 kg an den Start. In dieser stark besetzten Klasse hatte die Lautenbacherin allerhand zu kämpfen.

Im Einstiegsversuch bewältigte Susann Cichon gute 80 kg. Im Folgeversuch ließ die 25-Jährige dann 85 kg auf die Hantel laden. Doch zeigten sich bei diesem Versuch erste technische Probleme und Susann Cichon bekam diese Last nicht in die Wertung. Auch die Wiederholung dieser Last konnte sie nicht in die Wertung bringen. Vielleicht steckte ihr die Europameisterschaft zwei Wochen zuvor noch in den Knochen. Dennoch erzielte sie mit 80 kg Rang 10 in ihrer Gewichtsklasse. Ihre deutsche Mitstreiterin Claudia Kist belegte in derselben Klasse Rang 8 mit 82,5 kg. Gold ging an die Russin Larisa Kotkova, gefolgt von Hanna Rantala aus Finnland und Sylvie Mingot aus Frankreich.



Bild: Susann Cichon

Bei den Jugendhebern (14-18 Jahre) ging Julian Schnurr in der Klasse bis 83 kg ins Rennen. Auch diese Gewichtsklasse zeigte sich bereits in der Nominierungsliste sehr stark besetzt.

Julian Schnurr stieg daher mit sicheren 177,5 kg ein und konnte sogleich einen Deutschen Jugendrekord im Einzelbankdrücken aufstellen. Doch bereits nach diesem Versuch ging das pokern und die Medaillenplätze los. Das deutsche Team entschied sich im zweiten Versuch auf 185 kg zu steigern um mit dem Polen Pawel Klosko gleich auf zu ziehen. Mit viel Kampfgeist schob Julian die Hantel zur Hochstrecke. Doch der 18-Jährige zeigte in den letzten Zentimetern Probleme beim Ausloggen der Hantel und konnte den Versuch nicht in die Wertung bringen. Der Lautenbacher musste somit die Last im letzten Versuch wiederholen. Doch der Kampf im zweiten Versuch zeigte hier seine Spuren und Julian Schnurr scheiterte knapp an diesem Gewicht. Mit 177,5 kg belegte Julian Schnurr dennoch einen respektablen 5. Platz. Gold ging an den Kasachen Yevgeniy Parshin, gefolgt von den beiden Polen Mariusz Hintzke und Pawel Klosko.

Susann Cichon